

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1889

9 (23.2.1889)

Verordnungs-Blatt

der
Generaldirektion der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 23. Februar 1889.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:
Nr. 13748. R. Organisation des Magazinsdienstes.

Sonstige Bekanntmachungen:
Nr. 13663. B. Fehlen einer Kiste Bücher.

Nr. 14071. B. Beförderung von Sprengstoffen.
Nr. 13807. B. Statistik des Waarenverkehrs.
Nr. 10277. B. Betriebsöffnungen und Mittheilungen.
Personalnachrichten.

Allgemeine Verfügungen.

Nr. 13748. R. Die Organisation des Magazinsdienstes betreffend.

Das Filialmagazin Waldshut wird mit 1. März d. J. aufgehoben und dessen Bezirk dem Filialmagazin Basel zugetheilt.

Auf Station Waldshut wird gleichzeitig eine zu letzterem Magazin gehörige Materialniederlage für Brenn- und Schmiermaterialien, sowie einige andere Gegenstände errichtet.

Karlsruhe, den 20. Februar 1889.

Generaldirektion der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

W. Eisenlohr.

Sonstige Bekanntmachungen.

Fehlende Güter.

Nr. 13663. B. In Lörrach fehlt seit 22. Dezember v. J. zur Abgabe R. K. 20, 1 Kiste Bücher, 65 kg schwer, von Sulgen.

Sämmtliche Stationen werden angewiesen, sogleich genaue Nachforschungen nach dem vermissten Güterstücke anzustellen und solches im Vorfindungsfalle — unter Anzeige an die diesseitige Generaldirektion — nach Lörrach abzusenden.

Güterverkehr.

Nr. 14071. B. Ein von Alfred Demeuse in Nachen hergestellter Sprengstoff, welcher unter der Bezeichnung „Lithotrit“ in den Handel gebracht wird, ist unter den in Ziffer I der Anlage D zum Betriebs-Reglement für Schieß- und Sprengpulver zc. vorgesehenen Sicherheitsbestimmungen zur Eisenbahnbeförderung zugelassen worden.

In der Anlage D zu §. 48 des Betriebs-Reglements ist hievon entsprechenden Orts Vormerkung zu machen.

Zoll- und Steuerwesen.

Nr. 13807. B. Die Dienststellen werden unter Bezugnahme auf den Schlusssatz der Verfügung Nr. 98000. B. von 1888 (Verordnungsblatt Seite 201) darauf aufmerksam gemacht, daß seit 1. Februar l. J. nur nach die gemäß Abschnitt IV §. 7 der Ausführungsbestimmungen zum Gesetze, die Statistik des Waarenverkehrs des Deutschen Zollgebiets mit dem Auslande betreffend, zur Einführung gekommenen neuen Anmeldechein-Formulare verwendet werden dürfen.

Betriebsöffnungen und Mittheilungen.

Nr. 10277. B.

I. Eröffnung von Strecken.

- Am 1. Februar die Neubaustrecke Hoheneggelsen — Gr. Gleibingen (und damit die ganze Linie Hildesheim — Braunschweig) (Dir.-Bez. Hannover). Stationen: Broistedt, Woltwiesche P. G., Alveste P. G. und Gr. Gleibingen P.

2. Am 5. Januar die Theilstrecke Borosjenö — Esermö (Vereinigte Krader und Granader Eisenbahnen) 14,4 km. Station: Esermö (Thierverkehr ausgeschlossen).

Die unter D. B. 1 und 2 aufgeführten Strecken sind als Vereinsbahnstrecken zu betrachten.

II. Eröffnung von Stationen.

1. Haltestelle Lorchsmühle W. der Strecke Osthofen — Westhofen (Hessische Nebenbahnen. Unternehmen Bachstein).
2. Haltepunkt Höfingen P. G. der Strecke Stuttgart — Galw (Königl. Württembergische Staatseisenbahnen).

III. Aenderungen in den Befugnissen der Stationen.

1. Station Großenbaum (Dir.-Bez. Köln rechtsrh.) auch für Thiere und Leichen.
2. Station Beztahof der Linie Smünd — Prag (Oesterreichische Staatseisenbahnen) nunmehr für den Gesamtverkehr.
3. Haltestelle Kaplitz der Linie Budweis — St. Valentin (Oesterreichische Staatseisenbahnen) nunmehr für den Gesamtverkehr.
4. Station Friedrichswald der Linie Gellersberg — Wildenschwert (Oesterreichische Nordwestbahn) für den Gesamtverkehr.

IV. Aenderung von Stationsnamen.

Der Name der Station Törökbecse-Franzova (Oesterreich-Ungarische Staatseisenbahngesellschaft) in „Törökbecse-Urac“ geändert.

Von vorstehender Aenderung ist im Koch'schen Stationsverzeichnis Vormerkung zu machen.

Personalmeldungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Werkmeister bei der Eisenbahnbetriebswerkstätte Robert Leibbrand in Karlsruhe und dem Schiffskapitän Friedrich Hausen in Konstanz die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen der ihnen von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Rothen Adler-Medaille zu ertheilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 14. Februar l. J. gnädigst geruht, den Güterverwalter Otto Broß in Konstanz unter Verleihung des Titels „Oberrechnungsrath“ zum Vorstand der Eisenbahnhauptkontrolle I,

den Sekretär August Störck bei diesseitiger Generaldirektion zum Güterverwalter in Waldshut und den Bahnverwalter Ferdinand Kruse in Lauda zum Revisor bei diesseitiger Generaldirektion zu ernennen; ferner:

den Güterverwalter Karl Heizler in Bruchsal nach Pforzheim und

den Güterverwalter Karl Frey in Heidelberg nach Bruchsal zu versetzen, sowie

den Bahnverwalter Karl Sprauer in Bretten zum Güterverwalter in Heidelberg,

den Bahnverwalter Johann Landwehr in Singen zum Güterverwalter in Konstanz,

den Stationskontroleur Karl Hunkler in Konstanz zum Bahnverwalter in Singen und

den Stationskontroleur Robert Hornung in Freiburg zum Bahnverwalter in Bretten zu ernennen.

Ernannt wurden:

zum Bahnerpediter II. Klasse:

Billetausgeber I. Klasse Georg Ritter in Geislingen; zum Stationsmeister:

Schaffner Jakob Müller;

zu Bahnwärttern:

Johann Georg Heizmann von Nümburg,

Johann Jakob Höhn von Weingarten,

Jakob Christian Huff von Durlach,

Karl Schmitt von Stettfeld,

Wilhelm Reif von Randern,

Jakob Schwedes von Heidelberg.

Josef Fischer von Böblingen wurde wieder unter die Zahl der Eisenbahngestellten aufgenommen.

In Ruhestand wurde versetzt:

Locomotivheizer Rudolf Zink.

Entlassen wurden:

Eisenbahngeldhilfe Robert Boffert (auf Kündigung),

Expeditionsgehilfe Jakob Koebel (auf Ansuchen),

Expeditionsassistent Wilhelm Fleig.

Gestorben:

Revisor Karl Waidler am 22. Januar l. J.,

Locomotivführer Karl Friedrich Renk am 6. Febr. l. J.,

Bahnwärter Johann Winkler am 10. Februar l. J.